

Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschland e.V. (Bundesverband der ANC)

Geschäftsstelle:
Stolpmünder Str. 17 c
22147 Hamburg
Tel. 040 / 60 32 91 10, Fax 040 / 60 32 91 18
E-Mail: info@bncev.de, Homepage: www.bncev.de



F
O
T
O
S
I
C
H
S
C
H
E
I
T

9. September 2003

Verantwortlich für den Gesamtinhalt des SPOT: Dr. Dieter Haack
Texte / Redaktion: Dr. Dieter Haack, Dr. Philipp Zollmann, Rosemarie Pflesser

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie ja alle wissen, gelten seit dem 1. Juli die neuen Honorarverteilungsmaßstäbe (HVM) – wie aus den einzelnen ANC zu hören ist, wurden sie mit unterschiedlicher Akzeptanz und Zufriedenheit aufgenommen. Da die HVM von den Vertreterversammlungen der jeweiligen KV beschlossen werden, sind sie ein Ergebnis der vor Ort geleisteten Arbeit. Die Erfahrung bundesweit zeigt, dass sich die Mitarbeit in der KV nun bemerkbar macht. Dort, wo ANC-Vorstandsmitglieder oder andere aktive chirurgische Kollegen, wie in der Vergangenheit vom BNC dringend empfohlen, mitgearbeitet haben, vor allem im HVM-Ausschuss selbst, sind die für die Chirurgen besten HVM geschaffen worden.

Der BNC bittet alle ANC, ihre aktuellen HVM an die Geschäftsstelle zu senden, um diese vergleichbar aufarbeiten zu können. Nur so können wir nachweisen, wo und welche Ungerechtigkeiten bestehen und den aktiven Kollegen Hilfestellung in der Argumentation gegenüber ihrer KV liefern.

Positiv hat sich bei der chirurgischen Fachgruppe eine notwendige Anpassung an die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts ausgewirkt. So müssen nun die Kosten unserer Fachgruppe neu berechnet und die Zahlen entsprechend angepasst werden. Die falschen Kosten haben wir schon seit Jahren bemängelt und werden jetzt endlich richterlich bestätigt.

Das derzeitige Verfahren, zu festen Punktwerten eine Honorierung durchzuführen, entspricht den zukünftig politisch gewünschten Regelleistungsvolumina, die ab 2007 eingeführt werden sollen: feste Euro-Vergütung für definierte Leistungen, wobei Leistungskomplexe zusammengefasst werden. Das heißt praktisch: Kopfpauschalen für den jeweiligen Patienten.

Da zu befürchten ist, dass die derzeitigen HVM, vielleicht in etwas abgewandelter Form, die Basis für die Regelleistungsvolumina darstellen werden, ist jetzt höchste Zeit, wenn nicht schon geschehen, an die eigene KV heranzutreten und Missstände zu artikulieren. Hierzu müssen sich alle Mitglieder einer Fachgruppe geschlossen an die KV wenden. Dass aktive Mitarbeit sich lohnt, zeigen die HVM von Thüringen und Nordwürttemberg.

Dieter Haack

Unsere Gratulation gilt unserem ehemaligen BNC-Vorsitzenden Manfred Giensch, der die Schriftleitung der vom Promedico Verlag neu herausgegebenen Zeitschrift „Ambulante Chirurgie“ übernommen hat. Diese hat nunmehr die Kollegen aus den Polikliniken und Klinikambulanzen als neue Zielgruppe entdeckt. Damit werden Sie, wenn Sie auch Mitglied im BDC sind, nunmehr drei Chirurgenzeitschriften bekommen. Ausreichende Information ist immer zu begrüßen, auch wenn es dann schon mal unübersichtlich werden kann. Wir werden Sie weiterhin exakt aus dem Blickwinkel der niedergelassenen Chirurgen über Aktuelles aus Berufspolitik und Medizin in unserer Verbandszeitschrift „Chirurgen Magazin“ informieren. In den nächsten Tagen erscheint das neue Heft mit zahlreichen interessanten Artikeln, unter anderem über den dreiseitigen Vertrag zwischen KBV, DKG und Kassen zum § 115 b SGB V.

Neu niedergelassene Kollegen möchten wir zukünftig anschreiben und über die Arbeit des BNC informieren. Sollten Sie in Ihrem Umkreis von einem neuen Kollegen erfahren, geben Sie bitte die Anschrift an die Geschäftsstelle weiter.

BNC-SPOT



Die unendliche Geschichte von der Angleichung der Honorare im Osten: Warum sollen die Kollegen im Westen mit ihren Honoraren dafür zahlen, wie es im „Gesundheitssystem-Modernisierungsgesetz“ von SPD und CDU vorgesehen ist? In bewährter Weise werden Probleme verschleiert und auf fremde Schultern abgewälzt. Schließlich bekommen wir unsere Honorare für die Behandlung unserer Patienten. Diese haben sich dafür versichert, also müssen die Kassen die Honorare an die jeweils behandelnden Ärzte zahlen – eigentlich ganz einfach, denkt man. Da die Kassen im Osten aber nicht das gleiche Geld für gleiche Leistung, sondern pro Patient nur 67,5 Prozent (Fallwert Ost 2001 über alle Fachgruppen im Vergleich zu den alten Bundesländern) zahlen, soll das Geld den Kollegen der alten Bundesländer weggenommen werden. Ein Akt fernab jeder juristischen Logik. Vielleicht helfen ja zukünftig die Kölner Juristen den Leipziguern aus und die Hamburger Werftarbeiter geben Ihre Löhne an die Kollegen in Rostock weiter. Oder wie wäre es, wenn Herr Ministerpräsident Koch für Herrn Stolpe spendet. Aber für Politiker gelten solche Gesetze natürlich nicht.

Genauso läuft es bei PKV und BG: Die Privatversicherten zahlen seit der Wende die vollen Beiträge, die Ärzte müssen die Rechnungen aber mit GOÄ-Ost-Abschlag liquidieren. Gewinner sind über Jahre die PKV und natürlich die Finanzminister der Ost-Länder, die Ihre Beihilfestellen damit auf unsere Kosten entlasten.

Wir Ärzte in den neuen Bundesländern lehnen den geplanten Transfer grundsätzlich ab. Wir wollen gleiches Geld für gleiche Leistungen. Die Kassen müssen endlich die Kopfpauschalen angleichen, die bei manchen BKK noch nicht einmal 50 Prozent des Westniveaus erreicht haben.

Philipp Zollmann

Aus den ANC:

Zum neuen Vorsitzenden der **ANC Koblenz** ist Herr Dr. Heinz-Joachim Stein gewählt worden, nachdem Dr. Jürgen Voigt im Juni zurückgetreten war.

In der **ANC Oberpfalz** wurde Dr. Martin Pöllath als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Dr. Karl-Heinz Deckert als 1. stellv. Vorsitzender, Dr. Theophil Schindler als Kassenwart und Dr. Stephan Meyer als Schriftführer. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Ulrich Hoffmann als 2. stellv. Vorsitzender.

Die **ANC Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen** veranstalten am 20. September 2003 in Leipzig ihre 4. Fachtagung. Die Einladungen dazu wurden den niedergelassenen Chirurgen in den genannten Regionen durch einen Fehler der Post unfrankiert zugestellt. Wir bitten um Verständnis, wenn Sie für die Zusendung Nachporto entrichten mussten. Anmeldungen nimmt die BNC-Geschäftsstelle, Fax 040/6032 9118 oder E-Mail info@bncev.de, noch gern entgegen. Die für den 19. September 2003 in Leipzig geplante BNC-Wirtschaftsfortbildung musste abgesagt werden, da nicht genügend Anmeldungen erfolgten.

Eine Fortbildung zum Thema „Gewinnstrategie einer Praxis“ findet am 1. November 2003 in Kaltenkirchen statt, veranstaltet von den **ANC Schleswig-Holstein und Hamburg** sowie dem BNC-Wirtschaftsdienst. Auch hierzu nimmt die BNC-Geschäftsstelle gern Anmeldungen entgegen.